



**BERUFLICHE SCHULEN  
ESCHWEGE**

# Informationen über unsere Angebote im Vollzeitbereich

Südring 35  
37269 Eschwege

Tel. 05651 2294-0  
Fax 05651 2294-49

E-Mail: [info@bs-eschwege.de](mailto:info@bs-eschwege.de)  
Internet: [www.bs-eschwege.de](http://www.bs-eschwege.de)



**15. Auflage  
2011**

# Wie geht es weiter?

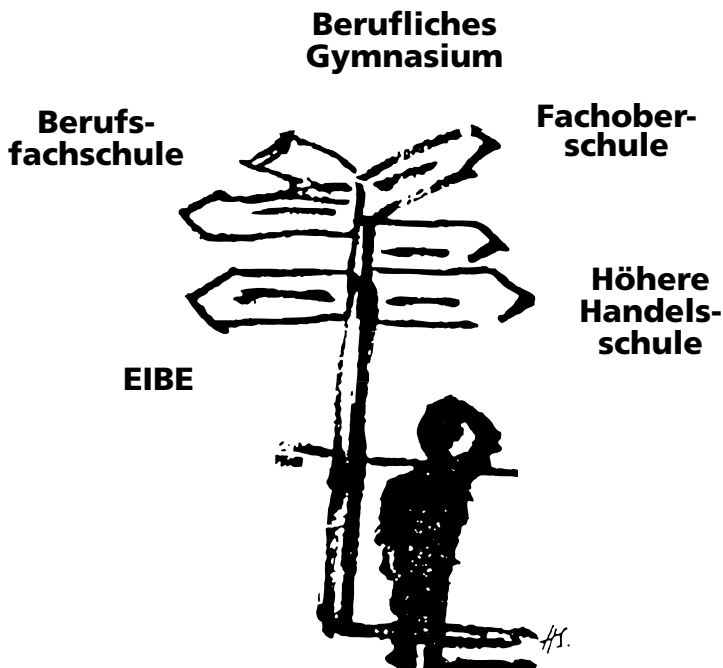
Wenn Sie am Ende der Klasse 9 oder 10 eine Entscheidung über die Schullaufbahn zu treffen haben, geht es immer wieder um die gleichen Punkte:

- Welcher schulische Weg ist der beste für mich?
- Wo bietet mir später der Arbeitsmarkt die besten Chancen?
- Wie kann ich mich am besten auf einen erfolgreichen Start in die berufliche Zukunft vorbereiten?
- Welche Eingangsvoraussetzungen muss ich haben, um eine weiterführende Schule zu besuchen?
- Was ist das Besondere des Bildungsangebotes einer Beruflichen Schule und welche Abschlüsse kann ich dort erreichen?

Vielleicht haben Sie noch ganz andere Fragen. Jede Entscheidung ist eine ganz persönliche Weichenstellung für die Zukunft. Es gibt in der Bildung keine Sackgassen und es gibt immer einen Weg, weiter nach oben zu kommen.

Sie haben den Mut zur Veränderung...

...wir bieten die nötigen Perspektiven



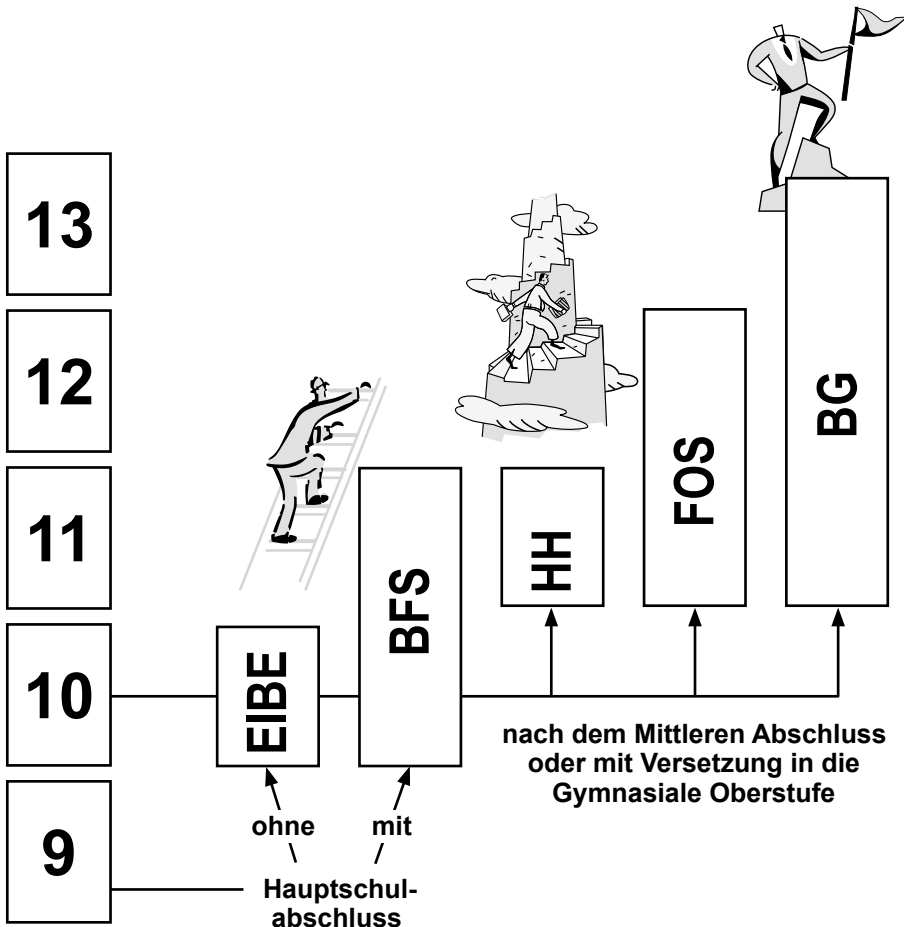
## Die Wege zum Erfolg sind verschieden und unterschiedlich lang - entscheidend ist das Ziel

Welche Möglichkeiten haben Sie?  
Dies hängt zunächst von jedem Einzelnen ab:

- 1 Was kann ich?
- 2 Was will ich?
- 3 Was erwartet mich?



Es gibt viele Gründe, warum man die Schule wechselt. Nach der 9. Klasse muss man nicht mehr in die Schule, man kann es aber, wenn man will. Auf die Frage „Warum will ich?“ gibt es viele Antworten. Die Möglichkeiten an einer Beruflichen Schule sind groß. Sie hängen zunächst einmal davon ab, wo man steht:



# EIBE

Eingliederung  
Berufs- und  
Arbeitswelt

Schwerpunkte

Allgemeines

Praktisch  
arbeiten

Unterricht

Anmeldung  
3 Wochen vor den  
Sommerferien

Prüfung  
Abschluss /  
Berechtigung

**Voraussetzung:** Erfüllung der regulären Vollzeitschulpflicht

Wille zur Leistung –  
keine besonderen  
Notenbedingungen

Dauer:

1 Jahr

Ziel:

Hauptschulabschluss  
berufliche Grundkenntnisse



- **Metalltechnik**
- **Holztechnik**
- **Ernährung und Hauswirtschaft**

In den Maßnahmen des EIBE-Bereiches und im Berufsvorbereitungsjahr erhalten insbesondere die Schüler, welche noch nicht über die nötige **Berufsreife** verfügen, einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt.

In erster Linie sind dies Schüler mit **sonderpädagogischem Förderbedarf**, denen wir uns mit dem nötigen pädagogischen Fingerspitzengefühl widmen. Unterstützt werden wir dabei von zwei Schulsozialarbeitern.

Die Schwerpunkte der Förderung liegen im Bereich der **Persönlichkeitsentwicklung**, der **Berufsorientierung** und der **Berufsfindung** sowie der Förderung der Berufsfähigkeit.

Der Unterricht findet auch in den schulischen Werkstätten statt. Darüber hinaus werden im Rahmen der Projektarbeit auch externe Lernorte mit einbezogen. Dazu gehört z. B. der Kloostergarten Germerode, der Hessenforst und der „Trimm-Dich-Pfad“ an den Leuchtbergen. Es findet übergreifend ein 4-tägiges EIBE-Seminar statt.

Wer erfolgreich sein will, muss seinen Leistungswillen zeigen! Der Stundenplan der Schüler orientiert sich in etwa an dem, was im späteren Berufsleben an zeitlichem Einsatz verlangt wird.

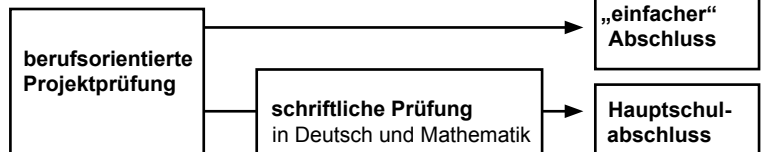
## allgemeinbildender Lernbereich

Deutsch  
Politik / Wirtschaft  
Rechnen (Mathematik)  
Religion / Ethik  
Sport / PC-Arbeit  
Sozialpädagogische Betreuung

## berufsbildender Lernbereich

Projektbezogener Fachunterricht  
mit allgemeinen Inhalten  
240 Stunden Betriebspraktikum  
ohne betriebl. Praktikum kein Abschluss  
Fachpraxis / Fachtheorie

Im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft ist Kochgeld zu zahlen. In den Werkstätten muss Arbeitskleidung getragen werden, die selbst zu beschaffen ist.



Die EIBE - Schüler können auch einen Qualifizierungsbaustein erwerben, der Inhalte eines anerkannten Ausbildungsberufes vermittelt. Er kann z. B. bei einer Bewerbung sehr hilfreich sein!

# BFS

Zweijährige  
Berufsfach-  
schule

## Schwerpunkte

## Allgemeines

## Aufnahme- bedingungen / Altersbegrenzung

## Praktikum !

## Unterricht

## Anmeldung bis 31. März

## Prüfung

## Abschluss / Berechtigung

**Voraussetzung:** Qualifizierter Hauptschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit mind. 2 mal befriedigend in Deutsch, Englisch, Mathematik und kein Fach schlechter als ausreichend sowie in den anderen Fächern im Durchschnitt mind. „befriedigend“

Dauer: 2 Jahre  
Ziel: Mittlerer Abschluss

- **Metalltechnik**
- **Elektrotechnik**
- **Wirtschaft und Verwaltung**
- **Ernährung und Hauswirtschaft**
- **Medizinisch-technische / krankenpflegerische Berufe**

Die Zweijährige BFS wird besucht, um den **Mittleren Abschluss** zu erreichen und zusätzlich auch in dem Bereich einer sich anschließenden Berufsausbildung **berufliche Grundkenntnisse** zu erlangen.

Der Eintritt in die Zweijährige BFS ist nur möglich, wenn das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet ist und keine duale Berufsausbildung absolviert wurde. Außerdem darf kein anderer Schwerpunkt der BFS länger als ein Jahr besucht worden sein.

### allgemeinbildender Lernbereich

Deutsch  
Englisch  
Mathematik  
Naturwissenschaft(en)  
Politik / Wirtschaft  
Sport  
Religion / Ethik

### berufsbildender Lernbereich

Fachpraxis / Fachtheorie  
in der Schule und 160 Stunden  
betriebliches Praktikum  
(= 4 Wochen) im 1. + 2. Jahr,  
davon jeweils 1 Woche in den  
Herbst- u. Osterferien. Ohne  
absolviertes Praktikum gibt es  
keinen Abschluss.

Im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft ist Kochgeld zu zahlen. In den Werkstätten muss Arbeitskleidung getragen werden, die selbst zu beschaffen ist.

Die **Abschlussprüfung** umfasst

- eine schriftliche Prüfung mit vier Prüfungsarbeiten in Deutsch, Englisch, Mathematik und dem berufsbildenden Lernbereich
- eine berufsorientierte Projektprüfung
- ggf. eine mündliche Prüfung

Mit dem **Mittleren Abschluss** kann bei entsprechenden Noten die Berechtigung zum Übergang in die Fachoberschule oder das Berufliche Gymnasium erworben werden.

# FOS

Fachober-  
schule

Schwerpunkte

Allgemeines

Aufnahme-  
bedingungen

Eignung

Anmeldung  
bis 31. März

**Voraussetzung:** Mittlerer Abschluss  
**Hürde:** DE, EN, MA mindestens 2 mal befriedigend, keines dieser Fächer schlechter als ausreichend  
**Dauer:** 2 Jahre  
**Abschluss:** Fachhochschulreife  
**Ziel:** Studium FHS / Uni oder qualifizierter Beruf



- **Wirtschaft und Verwaltung**
- **Technik** (Elektrotechnik / Maschinenbau)
- **Sozialwesen**

Die Fachoberschule kann zum **Studium an einer Fachhochschule** führen. In bestimmten Fällen ist auch ein „Durchstieg“ an eine Universität möglich. Dies muss im Einzelfall mit den Hochschulen geklärt werden, weil es in den einzelnen Bundesländern Unterschiede geben kann.

„**Fachhochschulreife**“ bedeutet, dass unabhängig von dem schulischen Schwerpunkt jede Studienrichtung gewählt werden kann.

Die Ausbildung an der Schule setzt entsprechende **Leistungen** und einen entsprechenden Willen voraus, das Ziel zu erreichen.

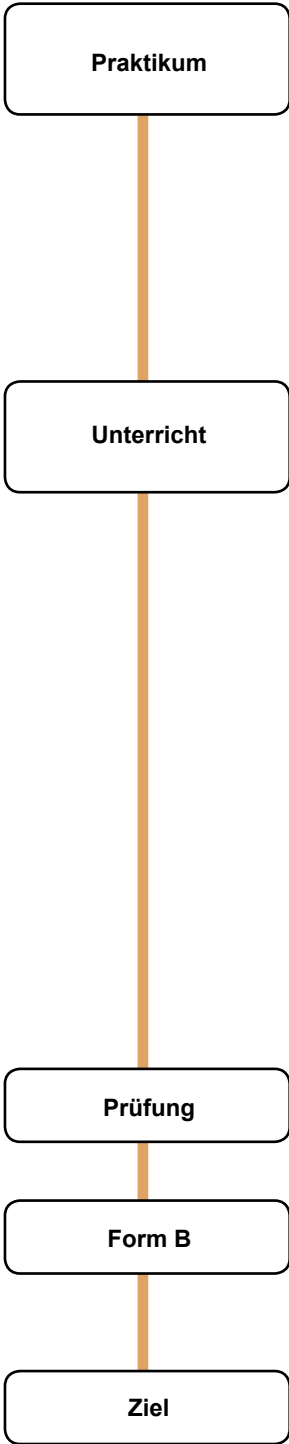
Deshalb sind auch bestimmte **Mindestvoraussetzungen** unabdingbar. Stellen Sie sich rechtzeitig darauf ein, dass Sie folgende drei Bedingungen erfüllen müssen, wenn Sie zu uns kommen wollen:

- ① Im Abschlusszeugnis der Realschule:
  - **Deutsch**
  - **Englisch**
  - **Mathematik**mindestens **zweimal befriedigend** und in keinem dieser Fächer schlechter als ausreichend
- ② Positives **Eignungsgutachten** der abgebenden Schule
- ③ Nachweis eines geeigneten **Praktikumsplatzes** (siehe Stichwort „Praktikum“)

**Erfolg kommt nicht von allein.** Wer Erfolg haben will, muss sich mit dem, was er will, identifizieren. Die Fachoberschule ist eine Schulform, die eigentlich nicht dafür eingerichtet wurde, dass danach eine Ausbildung begonnen wird, die auch mit dem Mittleren Abschluss schon hätte erreicht werden können.

Konkret: Wir erwarten überdurchschnittliche Kenntnisse in den allgemeinen „Hauptfächern“, weil es ohne diese Voraussetzungen sehr schwer sein wird, erfolgreich zu sein.

Außerdem ist ein möglichst großes Interesse an dem gewählten Schwerpunkt unabdingbar. Ganz offen gesagt: Wer sich nicht für Technik, Wirtschaft oder Sozialwesen interessiert, sollte die „Finger davon lassen“.



Das FOS-Praktikum wird vom 1. August bis eine Woche vor den Sommerferien durchgeführt. Grundsätzlich besteht die Pflicht, auch in den Ferien das Praktikum abzuleisten. Das Praktikum muss nachweisbar mindestens 120 (volle) Arbeitstage umfassen.

Der Praktikumsplatz ist dann geeignet, wenn es eine **möglichst enge Verbindung** zu den Inhalten des Unterrichts in der Schule gibt. Wir beraten Sie gerne, aber den Praktikumsbetrieb müssen Sie sich selbst suchen.

Die **Richtlinien für das Betriebspraktikum** stellen wir bei der Anmeldung zur Verfügung.

In den **allgemeinbildenden „Hauptfächern“** müssen Sie fit sein, damit der Anschluss nicht verpasst wird.

In der Klasse 11 haben Sie an insgesamt drei Tagen ein betriebliches Praktikum zu absolvieren. Davon findet im Bereich Technik ein Tag in den schulischen Werkstätten statt.

In der Klasse 12 läuft der gesamte Unterricht in der Schule ab. Sie haben Unterricht in folgenden Fächern:

Fach	Allgemeines
<b>Allgemeine Fächer</b> Deutsch Englisch Mathematik Physik Chemie Biologie Politik/Wirtschaft Sport	Sie haben Unterricht in allgemeinen und schwerpunktbezogenen Fächern.  Wer die Fachoberschule besucht, verfolgt ein bestimmtes Ziel. Die persönlichen Schwächen und Stärken und die damit verbundenen Ansprüche sind aber trotzdem sehr unterschiedlich.
<b>Schwerpunktfach</b> <b>Wirtschaft</b> oder <b>Technik</b> oder <b>Sozialwesen</b>	Wir erwarten, dass Sie sich im Unterricht, aber auch darüber hinaus eigenständig engagieren und selbst lernen. In diesem individuellen Lernprozess können Sie eigene Schwerpunkte setzen und diese dann „gewinnbringend“ in den Unterricht übertragen.

**Schriftliche Prüfung** in dem Schwerpunktfach sowie in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik.

Eine **mündliche Prüfung** kann die schriftliche Prüfung ergänzen, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Wer eine **abgeschlossene Ausbildung** in einem „einschlägigen“ Beruf hat und die notenmäßigen Voraussetzungen erfüllt, kann in die Klasse 12 der FOS aufgenommen werden (Form B).

An Stelle der Berufsausbildung kann auch eine dreijährige einschlägige berufliche Tätigkeit anerkannt werden. Das bedeutet, dass der Beruf dem jeweiligen Berufsfeld zuzuordnen ist.

- **Studium** an einer Fachhochschule oder in bestimmten Studiengängen auch an einer Universität
- **Berufsausbildung** in einem „höheren“ Beruf
- **Übergang** in die Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums, wenn die Bedingungen der 2. Fremdsprache erfüllt sind.

# BG

Berufliches  
Gymnasium

## Schwerpunkte

## Allgemeines

## Neue Fächer - neue Chancen

## Pole-Position

## Aufnahme- bedingungen

**Anmeldung  
bis 1. März**

**Voraussetzung:** Versetzung in die gymnasiale Oberstufe

**Hürde:** Bei Mittlerem Abschluss:  
Noten in DE, EN, MA und  
einer Naturwissenschaft  
sowie Gesamtdurchschnitt  
besser als befriedigend

Dauer: 3 Jahre

Abschluss:

Ziel:

**Allgemeine Hochschulreife**

Studium / qualifizierter Beruf / Master, Bachelor  
oder Studium an einer Berufsakademie (BA)



- **Wirtschaft und Verwaltung**
- **Datenverarbeitungstechnik / Elektrotechnik**
- **Gesundheit**

In der Jahrgangsstufe 11 findet der Unterricht weitgehend im Klassenverband statt. In der „Qualifikationsphase“ der 12 und 13 sind Kurswahlen entscheidend für die Unterrichtsverpflichtungen.

Wir bereiten Sie optimal auf die Arbeit in der Oberstufe vor. Ihr Vorteil: Sie haben **neue Fächer** und damit auch **ganz neue Chancen**. In den Schwerpunktfächern Wirtschaft, Technik und Gesundheit sowie den unterstützenden Ergänzungsfächern starten alle Schüler neu. Das gibt **einen ganz neuen Lernschub und ein völlig neues Lerngefühl**.

Gab es früher nur den Diplom-Studiengang, so gewinnen heute die international anerkannten Bachelor- und Master-Studiengänge immer mehr an Bedeutung. Bei uns liegen Sie hierfür ebenso wie für eine spätere Kombination von Studium und Beruf in der so genannten BA-Ausbildung „goldrichtig“. Mit dem BG sichern Sie sich rechtzeitig einen guten Startplatz für Ihre spätere Laufbahn im Wettbewerb um die begehrten Plätze.

Eine Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe und damit auch in das BG ist nur möglich, wenn folgende Mindestvoraussetzungen erfüllt sind:

- ① Schüler aus dem **Gymnasialzweig** der Sekundarstufe I  
**Versetzung in die gymnasiale Oberstufe** (keine weiteren Bedingungen)
- ② Schüler mit „**Mittlerem Abschluss**“ der Sekundarstufe I
  - Deutsch, • Englisch, • Mathematik
  - eine Naturwissenschaft und
  - in den übrigen Fächern im Durchschnitt mindestens **besser als befriedigend und positives Eignungsgutachten der abgebenden Schule**.

Die Schwerpunktfächer im BG gehören schon lange zu dem Bereich der allgemeinen Bildung. Das **Abitur am BG ist ohne Einschränkungen jedem anderen Abitur gleichwertig**. Durch das zentrale „**Landesabitur**“ wird dies noch unterstrichen.

## Eignung

Wer das BG erfolgreich durchlaufen will, sollte ein gewisses **Interesse für den gewählten Schwerpunkt** mitbringen. Dabei handelt es sich keinesfalls um spezielles Wissen, sondern eher um eine Aufgeschlossenheit gegenüber den neuen Themengebieten, die für die einzelnen Schwerpunkte kennzeichnend sind. Gerade weil es sich in der Regel für alle Schüler um neuen Stoff handelt, verbindet sich damit die Chance für eine wirkliche Chancengleichheit und einen neuen Start.

Dass bei der Wahl des Schwerpunktes auch schon darüber nachgedacht werden sollte, wohin der Weg nach dem Abitur in drei Jahren führen soll, ist selbstverständlich.

Im Bereich **Wirtschaft** ist dies ein Interesse daran, wie die Funktionsabläufe in Unternehmen und in der Gesamtwirtschaft sind und welche Ziele die jeweiligen Wirtschaftspartner verfolgen.

Schüler des BG **Technik** sollten relativ sichere mathematische und naturwissenschaftliche Kenntnisse mitbringen. Wer sich für den neuen Schwerpunkt **Gesundheit** entscheidet, sollte zumindest nicht ausschließen, später auch einmal in diesem Bereich tätig zu sein.

Deutsch, Englisch, Spanisch, Latein, Politik/Wirtschaft, Geschichte, Religion, Ethik, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie

## Allgemeine Fächer

## Wirtschaft / Technik / Gesundheit

### Schwerpunkt Wirtschaft

Wirtschaftslehre, Rechnungswesen, Datenverarbeitung

### Schwerpunkt Technik

Technikwissenschaft, Technologie, Datenverarbeitungstechnik

### Schwerpunkt Gesundheit

Anatomie, Physiologie, Hygiene

Für Einzelfragen nehmen Sie bitte unseren **Spezialprospekt BG** zur Hand.

## Unser „Mehrwert“

Lernen ist mehr als Pauken. Daher bieten wir Ihnen im BG mehr:

- **Einführungstage** zum Kennenlernen zu Beginn der Jahrgangsstufe 11
- **Methodentage** zum Thema „Lernen lernen“
- Freiwilliger Kurs „**Business Dinner**“ – Verhaltensweisen bei „Small talk“ und „Geschäftssessen“
- **Kompensations- und Förderangebote** in der Jahrgangsstufe 11
- **Cambridge Certificate** – die internationale Anerkennung Ihrer Fremdsprachenkenntnisse
- **ECDL** – Internationaler Computerführerschein

## Prüfung

- ① **Schriftliche Abiturprüfung** in den beiden Leistungsfächern und dem dritten Prüfungsfach mit zentralen Aufgabenstellungen, die hessenweit gleich sind.
- ② In zwei weiteren Fächern eine **mündliche Prüfung**, von denen eine durch eine **Präsentation** oder durch eine „**besondere Lernleistung**“ ersetzt werden kann.
- ③ In jedem Fach der schriftlichen Prüfung ist auch eine zusätzliche **mündliche Prüfung** möglich.

## Abschluss Ausstieg

**Allgemeine Hochschulreife** mit einer Zusammenfassung der Leistungen aus dem Abitur und den Ergebnissen der Qualifikationsphase.

Nach der Jahrgangsstufe 12 kann man mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife das BG verlassen.

# HH Höhere Handelsschule

## Schwerpunkt

## Allgemeines

## Eignung

## Unterrichts- angebote

Anmeldung  
bis 31. März

## Gut zu wissen

**Voraussetzung:** Mittlerer Abschluss

Dauer: 1 Jahr

Abschluss: kaufmännische Grundbildung

Ziel: Ausbildungsplatz



### • **Wirtschaft und Verwaltung**

Die „Höhere Handelsschule“ baut auf dem Mittleren Abschluss auf. Neben kaufmännischen Grundkenntnissen werden Inhalte aus dem Bereich der Bürowirtschaft vermittelt.

Es reicht der „Mittlere Abschluss“. Erwartet werden aber mindestens **befriedigende Kenntnisse in der deutschen Schrift und Sprache** sowie ausreichende Fähigkeiten im Bereich der Lösung ganz „normaler Rechenaufgaben“. Dazu gehört z. B. auch Kopfrechnen.

Natürlich setzen wir auch ein den **Berufszielen entsprechendes Interesse** für den Bereich Wirtschaft voraus.

## **KERNANGEBOT** („Pflicht“)

### **Wirtschaftslehre**

- Rechtliche und soziale Bedingungen des Arbeitsverhältnisses
- Grundlagen Vertragsrecht
- Unternehmensformen / Handelsrecht / Leistungsprozesse
- Textverarbeitung und Textformulierung
- Bürowirtschaftliche Kommunikation und Organisation
- Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens

### **Deutsch, Englisch, Politik / Wirtschaft**

## **ZUSATZANGEBOT** („Kür“)

- Bewerbungstraining
- Service- und Dienstleistungen am Arbeitsplatz
- ECDL (Europäischer Computerführerschein)
- BECP (Business English)

### **Hinweis:**

Die **Zusatzangebote** finden i.d.R. nachmittags statt. Sie können auch geblockt werden (z. B. Bewerbungstraining). Insgesamt 4 Wochen (davon jeweils 1 Woche vor und in den Herbst- und Osterferien) sind die Schüler in einem Betriebspraktikum. Das Praktikum umfasst damit insgesamt 160 Std. beziehungsweise 20 Arbeitstage.

Wer im Durchschnitt aller Fächer mindestens die Note 2,5 erreicht, in keinem Fach schlechter ist als ausreichend und im gesamten Schuljahr höchstens drei Wochen gefehlt hat, kann bei entsprechendem Antrag auf Empfehlung der Klassenkonferenz danach die Fachoberschule besuchen.

# **Sicher in die Zukunft starten. Mit dem VR-FinanzPlan.**

„Meinen nächsten Schritt muss ich mir gut überlegen.  
Bei meiner finanziellen Absicherung hilft mir meine Bank.“

Sebastian Fischer, Student, eines unserer Mitglieder.



## **VR-FinanzPlan**

Durch unsere besondere Beratung mit dem VR-FinanzPlan bieten wir Ihnen schon jetzt die richtige Vorsorge.

- Umfassende Analyse Ihrer Ziele, Wünsche und Finanzen
- Erstellung eines individuellen Vorsorgekonzeptes
- Flexible Anpassung an Ihre Lebenssituation

Am Besten gleich in unserer Geschäftsstelle in Eschwege, Reichensächser Str. 10, vorbeischaun.



**VR-Bank  
Werra-Meißner eG**

**Meine Region ■ Meine Bank**

**WIR** sind ein Team, in dem jeder seine Rolle hat  
und alle **GEMEINSAM**  
die anstehenden Aufgaben meistern.

**LEISTUNG**

fördern

**KOMPETENZEN**

vermitteln

**SOZIALVERHALTEN**

stärken

